



Niederschrift der 47. Sitzung des Verweisungshauptausschusses

Ort, Raum: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526
Sangerhausen

Datum: 27.04.2022

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

Vorsitzende/r

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

Ausschussmitglied

Herr Andreas Gehlmann

Herr Arndt Kemesies

Herr Klaus Peche

Herr André Reick

Herr Frank Schmiedl

Herr Tim Schultze

Herr Andreas Skrypek

Fachbereichsleiter

Frau Maria Diebes

Referentin

Frau Marina Becker

Protokollführer/-in

Frau Silke Schimmel

Gäste

Herr Reinhard Windolph

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Norbert Jung

entschuldigt

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der 46. Niederschrift des Hauptausschusses vom 06.04.2022
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Verweisung von Beschlussvorlagen zur 26. Ratssitzung am 19.05.2022
 - 4.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
 - 4.3. Information und Anfragen
 - 4.4. Wiedervorlage
5. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung
 - 5.1. Verweisung von Beschlussvorlagen zur 26. Ratssitzung am 19.05.2022
 - 5.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
 - 5.2.1. Vergabe Erweiterung Parkplatz Innenstadt Nord, Marienanlage, Sangerhausen, Los 1 - Straßenbau- und Entwässerungsarbeiten
 - 5.2.2. Vergabe DigitalPakt Grundschulen - Grundschule Goethe
 - 5.3. Information über Themen der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz für die Stadt Sangerhausen
 - 5.4. Information und Anfragen
 - 5.5. Wiedervorlage

Protokolltext:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr von Dehn Rottfeler begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder, Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur 47. Hauptausschusssitzung.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 9 Mitglieder des Ausschusses waren zu Beginn der Sitzung anwesend.

Öffentlichkeit: Die TOP 1. bis TOP 4.4 werden in öffentlicher Sitzung behandelt.
Die TOP 5. bis TOP 5.4 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Verwaltung schlägt vor:
TOP 4.2 - Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss **abzusetzen.**

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 3 **Genehmigung der 46. Niederschrift des Hauptausschusses vom 06.04.2022**

Die Niederschrift wurde am 22.04.2022 versandt und ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	1

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Verweisung von Beschlussvorlagen zur 26. Ratssitzung am 19.05.2022

TOP 4.1.1 Beschluss über die Bestätigung des Jahresabschlusses der Stadt Sangerhausen zum 31.12.2016 und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016 (TOP 6.1 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss

TOP 4.1.2 Fortschreibung des Sportentwicklungskonzeptes (TOP 6.2 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Schul- und Sozialausschuss
alle Ortschaftsräte

TOP 4.1.3 Schließung und Entwidmung von Teilflächen des Friedhofes in der Kernstadt Sangerhausen und Nutzung der Flächen zur Errichtung eines Haustierfriedhofes (TOP 6.3 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Bauausschuss

TOP 4.1.4 Benutzungs- und Entgeltordnung für den Tierfriedhof Sangerhausen (TOP 6.4 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss

TOP 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

Wurde abgesetzt.

TOP 4.3 Information und Anfragen

- Elektronisches Abstimmungsverfahren

Herr Strauß spricht den erstmaligen Einsatz des elektronischen Abstimmungsverfahrens im Kreistag an. Dies hätte aus seiner Sicht hervorragend funktioniert, es sei sehr transparent und eine deutliche Entlastung der Kreistagsmitarbeiter. Das langwierige Zählen würde entfallen und zur zeitlichen Kompaktheit der Sitzung beitragen. Er würde gern im Vorfeld mit dem Hauptausschuss darüber sprechen, ob es sich lohne, als Verwaltung sich des Themas anzunehmen. Die Kosten wären nicht sehr hoch und der Einsatz des Gerätes zum Start der ersten Sitzungen im „Goldenen Saal“ würde sich anbieten, da dort das Abstimmungsverhalten live auf einer großen Leinwand abgebildet werden könne. Dies wäre in den zurzeit genutzten Räumlichkeiten nicht möglich. Die Anschaffungskosten könnten sich im Bereich von drei- bis viertausend Euro belaufen. Notwendig dafür wäre die Anpassung der Geschäftsordnung. Bevor hier aber Angebote eingeholt und ein Entwurf der geänderten Geschäftsordnung vorgelegt würde, wolle er das Stimmungsbild erfragen.

Herr von Dehn-Rottfeller fragt, ob die Technik drahtlos funktioniere oder noch Kabel verlegt werden müssten.

Herr Strauß erklärt. Die Abstimmung würde mit Hilfe einer nummerierten Fernbedienung mit fünf verschiedenen Tasten erfolgen. Drei Tasten seien für die Abstimmung und zwei wären noch frei belegbar, beispielsweise wenn es um die Wahl ginge. Der Vorsitzende würde die Abstimmung eröffnen, der Beschlussgegenstand wäre auf der Leinwand sichtbar und man müsse nur auf die entsprechende Taste drücken. Das Abstimmungsergebnis stehe dann präzise innerhalb von Sekunden auf der Leinwand.

Herr von Dehn-Rottfeller erfragt sich, ob dies auch mit namentlicher Abstimmung ginge.

Herr Strauß antwortet, dass jede Abstimmung eine namentliche Abstimmung wäre. Alle Namen der Anwesenden wären eingeblendet und man hätte dadurch auch selbst eine Kontrolle, richtig gedrückt zu haben. Die Funktion sei hervorragend gewesen, es wäre eine deutliche Arbeitserleichterung und würde zu einer Verkürzung der Sitzungszeit beitragen.

Herr Hüttel befürwortet auch den erstmaligen Einsatz im „Goldenen Saal“, man könne sich zur nächsten Sitzung des Sanierungsausschuss einen Eindruck von der zukünftigen Innenausstattung verschaffen und es sich dann besser bildlich vorstellen.

Herr Skrypek spricht sich ebenfalls für die Einführung eines Elektronischen Abstimmungsverfahrens aus. Der Einsatz würde eine Arbeitserleichterung darstellen, was sich bereits im Kreistag gezeigt hätte.

Herr Kemesies ist offen für neue Dinge, für ihn sei auf jeden Fall eine transparente Abstimmung wichtig.

Herr von Dehn-Rottfeller äußert sich darauf hin zur Sitzordnung, diese wäre schon geändert worden, damit sich die Fraktionen untereinander sehen könnten. Sicher würde dies auch im Goldenen Saal umgesetzt werden.

Herr Strauß bestätigt, es sei wirklich transparenter, da man die Ergebnisse auf einen Blick sehe.

Herr von Dehn-Rotfelser fragt die Gremiumsmitglieder, ob dem Oberbürgermeister der Arbeitsauftrag erteilt werden solle, die Einführung des Elektronischen Abstimmungsverfahrens weiter zu verfolgen.

Die Gremiumsmitglieder signalisieren Zustimmung, eine Abstimmung ist nicht erforderlich. Herr Strauß wird die weiteren rechtlichen Grundlagen schaffen.

TOP 4.4 Wiedervorlage

keine

gez. Silke Schimmel
Protokollführerin

gez. Gerhard von Dehn-Rotfelser
Vorsitzender